

5. Österreichische Entwicklungstagung:

Gemeinwohl entwickeln. Der Staat zwischen Gemeinschaft und Weltgesellschaft.

Fr., 14.-So., 16. Oktober 2011, Krems a. d. Donau

Der Entwicklungsstaat war tot, es lebe der Entwicklungsstaat! Das Gemeinwohl zu entwickeln ist Selbstverständnis der meisten Staaten. Doch nicht nur am Tahrir-Platz in Kairo hoffen Menschen, staatliche Strukturen und Autoritäten zum Tanzen zu bringen. Braucht es für die Entwicklung des Gemeinwohls weniger oder mehr Staat? Oder braucht es doch die Ermächtigung der lokalen Gemeinschaft und eine lebendige Weltgesellschaft?

Die Entwicklungstagung bietet Raum und Zeit für Horizonterweiterung und fördert den Dialog um diese Fragen und andere mehr. Seit 2001 bieten die Entwicklungstagungen in Österreich durch die thematischen Ausrichtungen Raum und Zeit für Horizonterweiterung und den Dialog mit Personen, die sich für Fragen der Weltentwicklung interessieren. Die Entwicklungen im globalen Süden werden mit Bezug auf Einflüsse europäischer Politik auf den direkten Alltag der ÖsterreicherInnen diskutiert.

Vom 14.-16. Oktober 2011 werden in Krems auf der Fünften Österreichischen Entwicklungstagung Diskussionen aus Sicht der Politischen Bildung und der Entwicklungspolitik zusammengeführt.

Details zum inhaltlichen Hintergrund:

http://www.paulofreirezentrum.at/index.php?art_id=1056

Wofür?

- Freiraum zur gemeinsamen Reflexion;
- Treffpunkt für einschlägig Interessierte und Engagierte und Vernetzung;
- Beitrag zur Diskussion eines integrierten Entwicklungsansatzes.

Wer?

Marcio Pochmann, Brasilien, ist seit 1995 außerordentlicher Professor am Wirtschaftsinstitut der Universität von Campinas mit den Forschungsschwerpunkten Arbeits- und Wohlfahrtsstaattheorie und Gewerkschaften. Er ist Direktor *des Instituto de Pesquisa Economica Aplicada* (IPEA; Institut für angewandte ökonomische Forschung).

Padma Pushpakanthi, Sri Lanka, hat Ausbildungen im Bereich Management, Gesundheit und partizipative Entwicklung absolviert und ist seit Anfang der 1990er im Feld der sozialen Entwicklung tätig. 1993 hat sie die NGO Savisthri (übersetzt „Frauen für alternative Entwicklung“) mitbegründet, die sich für Empowerment von Frauen einsetzt.

Daniel Keftassa, Äthiopien, studierte Agrarwissenschaften in Alemaya (Äthiopien) und in Schweden. Als technischer Berater der NGO HEfDA (*Harmee Education for Development Association*) beschäftigt sich Daniel Keftassa vor allem mit den Themen der Nahrungsmittelsicherung und der Entwicklung des regionalen landwirtschaftlichen Sektors.

Wolfram Schaffar, Österreich, arbeitet am Institut für Internationale Entwicklung der Universität Wien. Arbeitsschwerpunkte sind soziale Bewegungen, Demokratie- und Staatstheorie mit dem Fokus auf Ost- und Südostasien, ferner soziale Sicherung, Wohlfahrtsstaatlichkeit sowie Internet und Demokratie.

VeranstalterInnen?

TrägerInnen: AG Globale Verantwortung - Paulo Freire Zentrum - Donau Universität Krems
- Kommission für Entwicklungsfragen beim OeAD - Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

MitveranstalterInnen: Dreikönigsaktion der KJSÖ - Grüne Bildungswerkstatt - HORIZONT3000 - Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung - Renner Institut - Südwind NÖ Süd - Südwind NÖ - Mattersburger Kreis

Was?

Fr., 14. OKTOBER 2011 (Stadtsaal Krems)

17.00 Uhr: Eröffnung

Begrüßung durch

- Stephan Pernkopf, Landesrat für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes NÖ
- Ingeborg Rinke, Bürgermeisterin von Krems a. d. Donau und Abgeordnete zum NÖ Landtag
- Jürgen Willer, Rektor der Donau-Universität Krems

17.40 Uhr: Einführung von **Andreas Novy**, WU Wien, Paulo Freire Zentrum: Worum geht es bei dieser Tagung? Thesen & Fragehorizonte

18.00 Uhr: Eröffnungsvortrag von **Marcio Pochmann**, IPEA, Brasilien:
Der Wohlfahrtsstaat ist möglich. Neue brasilianische Erfahrungen.
(Vortrag auf Portugiesisch mit Simultanübersetzung auf Deutsch)

19.00 Uhr: Kommentare

- Christian Kloyber, Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, bifeb
 - Petra Navara-Unterluggauer, AG Globale Verantwortung
- Moderation: Andrea Puschl-Schliefnig, ORF "Thema"

ca. 20 Uhr: Eröffnung des Buffets

Sa., 15. OKTOBER 2011 (Vormittag im Stadtsaal Krems)

9.00 Uhr: **Kehrt der starke Entwicklungsstaat wieder?**

Irene Freudenschuss-Reichl, Sektionsleiterin der OEZA im BMeiA, im Gespräch mit Irmgard Kirchner, Südwind-Magazin

9.30 Uhr: **Padma Pushpakanthi**, Sri Lanka, grass-root Aktivistin und Globalisierungskritikerin: **Gemeinwohrentwicklung dank oder trotz des Staates?**
(Vortrag auf Englisch mit Simultanübersetzung auf Deutsch)

Kommentare:

1. Petra Bayr, entwicklungspolitische Sprecherin der SPÖ im Nationalrat
2. Werner Raza, ÖFSE

11.00 Uhr - Pause

11.30 Uhr: **Daniel Keftassa**, Alemaya University of Agriculture, Agricultural Research Center, Debre Zeit, Äthiopien; Agronom und Konsulent für Projektmonitoring und lokale Organisationsentwicklung: **Gemeinschaftsbasierte Entwicklung in ländlichen Gesellschaften Äthiopiens**. (Vortrag auf Englisch mit Simultanübersetzung auf Deutsch)

Kommentare:

1. Brigitte Öppinger-Walchshofer, Geschäftsführerin der Austrian Development Agency
2. Franz Glaser, entwicklungspolitischer Sprecher der ÖVP im Nationalrat
3. Birgit Habermann, Department für Nachhaltige Agrarsysteme sowie Centre for Development Research (CDR) an der Universität für Bodenkultur, Wien.

Moderation: Cornelia Staritz, ÖFSE

13.00 Uhr - Mittagspause

14.30 Uhr - Open Space & Workshops (werden parallel angeboten)

Open Space, Ort: Audimax der Donauuniversität Krems sowie Arbeitsräume im Umfeld.

Das Open Space wird moderiert von Markus Distelberger, ARGE 7 Generationen

Bereits jetzt gibt es ein Angebot für das Open Space:

KEF (Kommission für Entwicklungsfragen): Internationale Kooperation und Forschung zwischen Österreich und Ostafrika.

Beispiele und Erfahrungen aus KEF und APPEAR-Projekten. Mit einer Buchpräsentation zum Thema Soziale Sicherheit alter Menschen in Tansania ("In Search of Protection"), von und mit Helmut Spitzer (FH-Professor am Studienbereich Soziales der FH Kärnten) und Zena Mnasi Mabeyo (Lektorin am Institute of Social Work in Dar es Salaam, Tansania).

Sechs Workshops, Ort: Neues Schulzentrum der Stadt Krems

- Wenn die Helfer-Kavallerie anrückt. Humanitäre Hilfe in schwachen Staaten (Martina Schloffer, Abteilungsleiterin Internationales Katastrophenmanagement, Österreichisches Rotes Kreuz)
- Entwicklungspolitische Resolutionen des NÖ Landestages und des Nationalrates (Ingrid Schwarz / Südwind NÖ Süd und Gottfried Mernyi, Leiter der Abteilung Kommunikation bei der Kindernothilfe Österreich und ehrenamtliches Vorstandsmitglied von Südwind NÖ Süd)
- Politische Bildung, Entwicklungspolitik und Gemeinwohl (Hakan Gürses / ÖGPB; Heidi Grobbauer, KommEnt)
- „Über das Budget entscheiden wir!“ Was aus einer best practice aus dem Süden geworden ist... (Innsbrucker Forum Entwicklungsforschung, Universität Innsbruck)

- Wer bekommt was vom Kuchen? Gender Budgeting – ein Instrument für mehr Geschlechtergerechtigkeit und Demokratie in der EZA. (Katharina Mader, WU Wien; WS koordiniert von der Arbeitsgruppe "Gender" der AG Globale Verantwortung)
- "How to come close to the people" – reflection on Community Based Development Approach in Ethiopia (Daniel Keftassa, Agronom und Konsulent, Äthiopien)

18.30 Uhr - Abendessenspause

19.30 Uhr - Abendprogramm / Fest

"Das ist gemein!" **Forumtheater mit Margarete Meixner**, SOG.Theater, und Studierenden der Donau-Universität Krems

ca. 21 Uhr - **musikalischer Abend mit BraZaMa** (Cornelia Pesendorfer, Dana Tupinamba und Sheila Schmidhofer)

So., 16. OKTOBER 2011 (Audimax der Donau Universität Krems)

9.00 Uhr: **Wolfram Schaffar**, Gastprofessor am Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien:

Der Staat in Zeiten der Globalisierung.

Moderation: Andreas Exenberger, Universität Innsbruck

9.45 Uhr: **Forum der JungforscherInnen** - koordiniert vom Mattersburger Kreis.

Moderation: Birgit Englert, Mattersburger Kreis

11.00 Uhr: Pause

11.30 Uhr: **Das Gemeinwohl entwickeln? Runder Tisch**

- **Christian Felber**, Attac, freier Publizist, Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie
- **Irene Etzersdorfer**, Plattform Politische Kommunikation, Donauuniversität Krems
- **Bernhard Leubolt**, Wirtschaftsuniversität Wien
- **Judith Schwentner**, entwicklungspolitische Sprecherin der Grünen im Nationalrat

Moderation: Rahel Baumgartner, Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

13.00 Uhr: Ende

Fakten

5. Österreichische Entwicklungstagung

14.-16. Oktober 2011

Tagungsorte:

Stadtsaal Krems (im Parkhotel Krems)
Edmond-Hofbauer-Straße 19
3500 Krems
<http://stadtsaal-krems.at/>

Donau-Universität Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems
<http://www.donau-uni.ac.at/de/index.php>

Gehstrecke vom Bahnhof Krems zum Stadtsaal:
Gehzeit ca. 5 Minuten

Wenden Sie sich aus dem Bahnhof tretend nach links und gehen Sie die Edmond-Hofbauer-Straße ca. 500 Meter immer geradeaus. Nach der dritten Querstraße finden Sie linker Hand das Parkhotel.

Teilnahmebeitrag (inklusive Büffet am Eröffnungsabend, zwei warme Mahlzeiten am Samstag sowie Kaffeepausen): 80.- EUR;
ermäßigt (Studierende, Nicht-VerdienerInnen): 50.- EUR

Alle weiteren Infos: <http://www.entwicklungstagung.at>.
Facebook: <http://www.facebook.com/entwicklungstagung>
Anmeldung online unter <http://www.pfz.at/article638.htm>.

Mit finanzieller Unterstützung von:

finanziert durch die

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

BM.W.F^a